

Noch näher bei Kindern und Eltern

Beratung Die interdisziplinäre Frühförderstelle der Lebenshilfe Nürnberger Land hat Hersbrucker Räume offiziell eingeweiht.



Fachvorstand Andreas Kurzer (links) und Fachbereichsleiterin Karin Dumberger (Mitte) haben mit Kindern der Frühförderung in Hersbruck die neuen Frühförderräume der Lebenshilfe Nürnberger Land nochmals symbolisch eröffnet. (Foto: Lorenz Märtl)

VON LORENZ MÄRTL

HERSBRUCK – „Wir freuen uns riesig, dass die Frühförderung der Lebenshilfe zurück ist“, sagte Bürgermeister Robert Ilg bei der Eröffnung der Einrichtung in den neuen Räumen in der Poststraße. „Die Frühförderung ist stärker, schöner und größer denn je.“ Von einem freudigen Tag sprach auch Landrat Armin Kroder und gratulierte der Lebenshilfe zur neuen Außenstelle der Frühförderung.

Für den Lebenshilfe-Vorsitzenden Gerhard John war es ein besonderer Tag, an dem man eine weitere wunderbare Einrichtung der Lebenshilfe offiziell in Betrieb nehmen dürfe, „um uns um diejenigen Menschen zu kümmern, die uns ganz besonders wichtig sind: unsere Kinder.“

Die zahlreichen Gäste, darunter Vorstandsmitglieder der Lebenshilfe und Vertreter aus der Kommunalpolitik, wertete er als Zeichen „der Verbundenheit und Wertschätzung“. Sein Dank galt all denen, die dazu beigetragen haben, dass das Vorhaben verwirklicht werden konnte, besonders Norbert Dünkel als Vorsitzenden des Vorstands der Stiftung Lebenshilfe, die unter wesentlicher Beteiligung durch die Aktion Mensch für die Investitionskosten der Räume aufkam.

Erleichterung durch Nähe

Der Dank galt auch Karin Dumberger, der Fachbereichsleiterin der Frühförderung und ihrem Team, an der Spitze Melanie Steinborn und Michaela Dorschky, „für das großartige Engagement“, wofür es Blumen und einen Gutschein gab.

„Wir sind sehr froh, dass wir hier sind, denn es war uns ein Anliegen, eine eigene Anlaufstelle zu haben“, betonte Karin Dumberger. Dies mache die Arbeit in der Förderung leichter, auch durch den Kontakt zu den Eltern, die bisher oft weite Wege auf sich nehmen mussten. Der Kontakt zu ihnen sei wichtig, um sie in die Förderprozesse einzubeziehen.

Dass dies gelungen sei, hätten die Vorgänger auf den Weg gebracht und habe man mit viel Engagement und Einsatz ermöglicht. Man freue sich darüber, dass der langjährige Fachbereichsleiter Norbert Hanke weiterhin unterstützend tätig ist. Sie dankte Vorstand, Geschäftsführung und Stiftung der Lebenshilfe für die Verwirklichung des Vorhabens.

Die Ausstattung der neuen Räume der Frühförderaußenstelle erfolgte mit maßgeblicher Unterstützung durch die Stiftung Wohnhilfe. Ein Dank ging auch an Andreas Kurzer, den Fachvorstand für den Bereich Frühförderung, der mit zwei Freunden durch eine großzügige Spende von über 5500 Euro den Ankauf eines Galileo-Therapiegerätes für die motorische Förderung ermöglichte.

Den Tag der offenen Tür nutzten viele Gäste, um das gesamte interdisziplinäre Team und die Räumlichkeiten der neuen Frühförderstelle Hersbruck kennenzulernen. Innen- und Außenbereich präsentierten sich als Spiel- und Spaßmeile mit Karussell, Barfuß-Parcours, Aktionen wie Kreisel gestalten an der Werkbank, Dosenwerfen oder einem Mitmachtheater.

Die Frühförderung ist ein Angebot der Lebenshilfe Nürnberger Land e. V. zur Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerung oder Kindern, bei denen eine Behinderung festgestellt wurde oder die von einer Behinderung bedroht sind. Seit Eröffnung der Frühförderstelle im Jahr 1980 wurde sie kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt. Derzeit betreuen etwa 30 Therapeuten, darunter Sozial- und Heilpädagogen, Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten, 400 Kinder, davon 120 Kinder in Hersbruck und aus der Hersbrucker Schweiz.

Beim heilpädagogischen Angebot zur Förderung der allgemeinen Entwicklung, gerade im sozialen und emotionalen Bereich, können Kinder auch Reittherapie in Anspruch nehmen. Bei der logopädischen Förderung besteht die Möglichkeit, unterstützend einen Therapiehund einzusetzen. Die Frühförderstelle bietet zudem Elternberatung an.

Info

Hilfesuchende Eltern können sich unter Tel. (09123) 97770 an die Hauptstelle in Lauf wenden.
